

SM – 05 RÜCKRUF VOM MARKT

1.	Gründe für den Rückruf von Produkten vom Markt
	<p>Den Rückruf eines Produkts vom Markt macht der Hersteller oder der Vertreiber aus zwei Gründen geltend:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Produkt stellt eine direkte Gefährdung der Gesundheit des Patienten dar, 2. Das Produkt stellt eine potenzielle Gefährdung der Gesundheit des Konsumenten/Patienten dar, 3. Das Produkt werden wahrscheinlich sensible Bevölkerungsgruppen konsumieren, 4. Es wurde ein Qualitätsproblem festgestellt, das Folgen für die Sicherheit des Produkts hat, 5. Das Produkt ist falsch gekennzeichnet und der Verbraucher kann in die Irre geführt werden (unrichtige oder irreführende Kennzeichnung).
2.	VORGEHEN IM FALLE EINER PANNE/EINES UNFALLS DES FAHRZEUGS.
2.1.	<p><u>Im Falle einer Panne:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Fahrer teilt den Sachverhalt bezüglich der Fahrzeugpanne dem Disponenten in seinem Unternehmen mit, der einen Mitarbeiter des Unternehmens ERFOLG, s.r.o. kontaktiert, • Der Disponent informiert anschließend den Kunden und den CM des Unternehmens ERFOLG, s.r.o. über die Fahrzeugpanne.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Ersatzwagens – der Disponent des Lieferanten innerhalb von 2 Stunden im Falle einer nicht gewährleisteten Kühlung im Fahrzeug. Umladen der Güter in das Ersatzfahrzeug (Fahrer) und Transport an den Bestimmungsort. Benachrichtigung des Kunden: Disponent von ERFOLG s.r.o. • Bereitstellung eines Ersatzwagens – der Disponent des Lieferanten innerhalb von 3 Stunden im Falle einer gewährleisteten Kühlung im Fahrzeug. Umladen der Güter in das Ersatzfahrzeug (Fahrer) oder Sicherstellung einer Reparatur des Wagens und Transport an den Bestimmungsort. Benachrichtigung des Kunden: Disponent von ERFOLG s.r.o. <p>Das Umladen der Güter richtet sich nach genau festgelegten Regeln, die eine Beschädigung der Fracht minimieren sollen und vom Disponenten der ERFOLG, s.r.o. gemanagt wird, der gleichzeitig Informationen sowohl an den Disponenten mit dem kaputten Fahrzeug als auch an den Disponenten, der den Transport mit einem Ersatzfahrzeug sicherstellt, weiterleitet.</p>
2.2.	<p><u>Im Falle der Feststellung eines Reifendefekts am Fahrzeug</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug am Fahrbahnrand abstellen und Warnblinker einschalten; • Beim Aussteigen aus der Kabine auf die Reflexweste achten;

<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug gegen willkürliche Bewegung sichern, d. h. Gang einlegen, Handbremse anziehen und Keile vor die Reifen legen (auf der Seite, die nicht angehoben wird);• Warndreieck positionieren – innerhalb einer Ortschaft mindestens 50 m vom Fahrzeug entfernt, außerhalb einer Ortschaft mindestens 100 m vom Fahrzeug entfernt;• Alles notwendige für den Radwechsel vorbereiten: Ersatzrad, Wagenheber und Schraubenschlüssel;• Schutzabdeckung vom Rad abnehmen;• Schrauben am defekten Rad lockern;• Wagenheber an der vom Hersteller festgelegten Stelle ansetzen;• Fahrzeug in eine ausreichende Höhe über der Fahrbahn bringen;• Schrauben entfernen• Rad austauschen, das defekte Rad reinigen und an der Stelle für das Reserverad unterbringen; das neue Rad auf die Nabe aufsetzen;• Schrauben andrehen, aber noch nicht fest... dabei über Kreuz arbeiten, d. h. immer die entgegengesetzt liegenden Schrauben einsetzen, um die Auswuchtung der Räder zu wahren;• Fahrzeug mit dem Wagenheber auf die Fahrbahn herablassen, Wagenheber abziehen, reinigen und an den dafür bestimmten Platz legen;• Schrauben mit dem Kreuzschlüssel festziehen, ebenfalls über Kreuz wegen der Symmetrie und der Auswuchtung des Rads;

	<ul style="list-style-type: none"> • Reifendruck kontrollieren, anschließend Luft ablassen oder aufpumpen; • Schutzabdeckung auf das Rad aufsetzen; • Nach einigen Kilometern halten und das Festsitzen der Schrauben prüfen, eventuell nachziehen.
2.3.	<p><u>Im Falle von beschädigten Frachtgütern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Disponent informiert einen Mitarbeiter des Unternehmens ERFOLG, s.r.o., • Benachrichtigung des Kunden und des CM über diesen Sachverhalt, • Gemäß dem Umfang einer möglichen Gefahr Entscheidung über den weiteren Umgang mit den Gütern zusammen mit dem Kunden, • Gemäß den Anweisungen vom Kunden – eventuell sichere Beseitigung von Glas aus dem Laderaum durch den Fahrer. Besen, die zu diesem Zweck verwendet werden, werden vernichtet. Die Schaufel wird gründlich abgewaschen, • Kontrolle der Arbeitskleidung (einschließlich der Schuhe) und eventueller Umtausch (Fahrer „kontaminierter“ Mitarbeiter), • Im Falle einer Vernichtung der Güter muss eventuell sichergestellt werden: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Unternehmen für die Vernichtung – im Falle von Arzneimitteln mit ADR-Lizenz</i> • <i>Unternehmen mit Lizenz zum Umgang mit Tiernebenprodukten</i>

Gültig ab:	01.01.2020
Seite:	5/5

	<ul style="list-style-type: none">• Untersuchung der Situation und Ausfüllen eines Protokolls zum Zwischenfall (Behebungsmaßnahme) (ZO + CM).
--	---